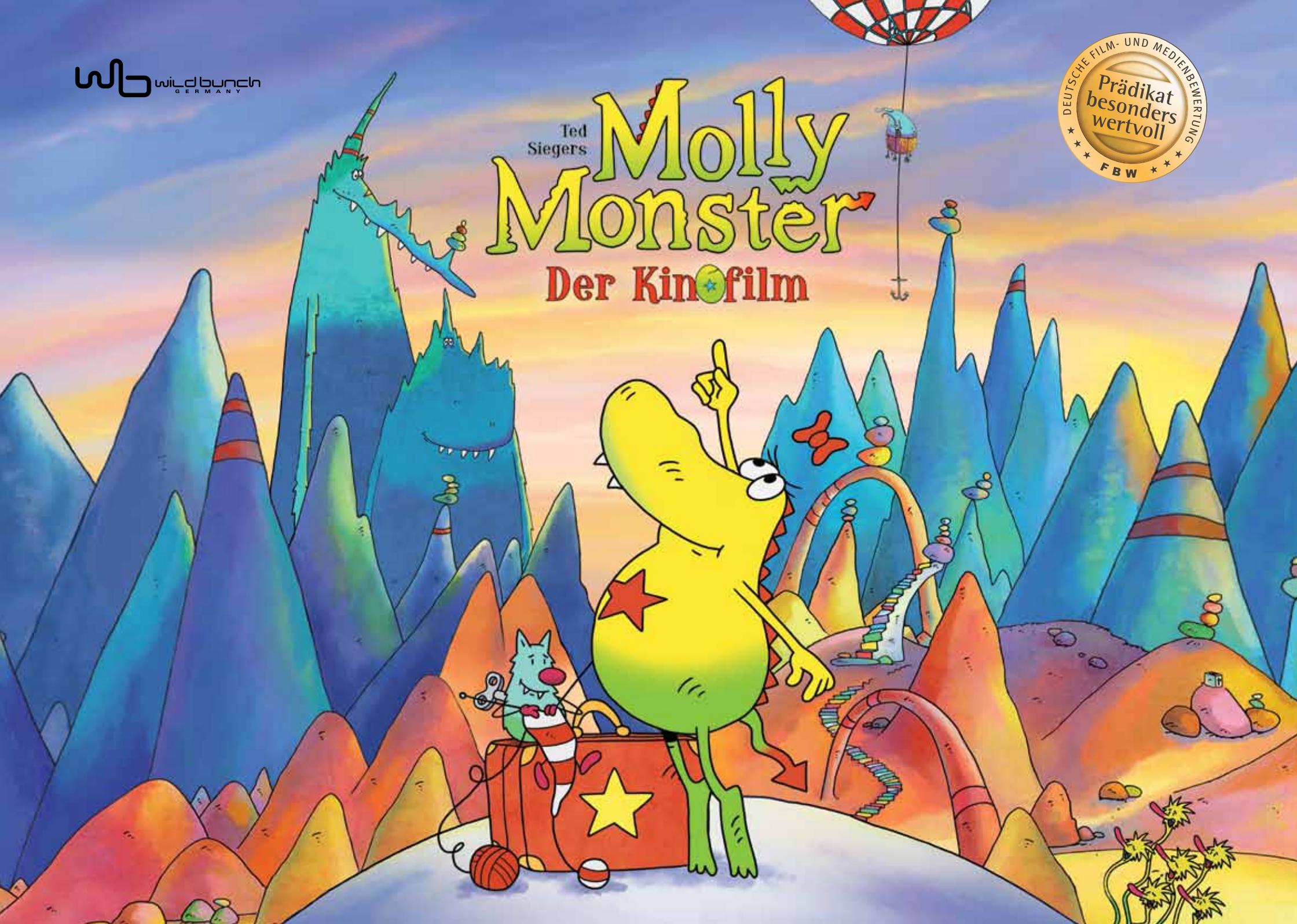


Ted
Siegers

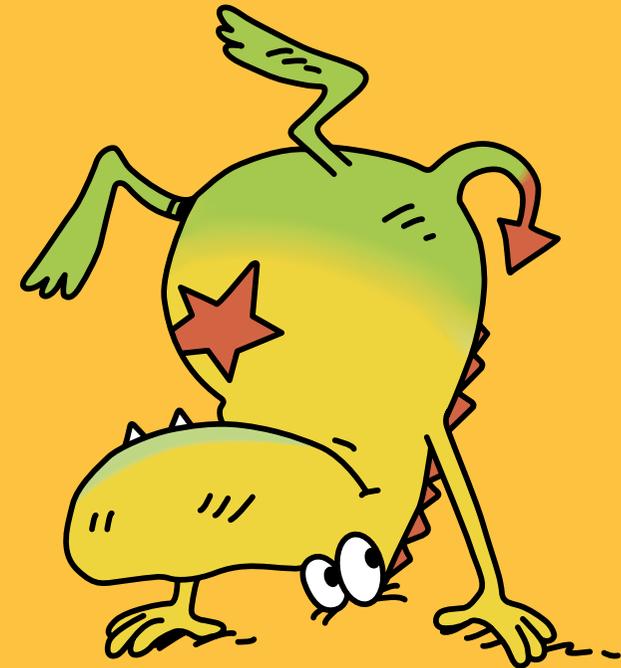
Molly Monster

Der Kinofilm



Inhaltsverzeichnis

★ Stab	4
★ Allgemeine Informationen.....	5
★ Produktionsnotizen.....	6
★ Logline & Kurzinhalt.....	8
★ Langinhalt.....	9
★ Mollys Welt – Die Charaktere.....	12
★ Interviews mit den Filmhelden.....	22
★ Interviews mit den Filmemachern.....	25
★ Die Regisseure.....	28
★ Die Stimmen.....	31
★ Drehbuch & Musik.....	32
★ Die Produktionsfirmen.....	34





Stab

Regie

- ★ Michael Ekblad
- ★ Matthias Bruhn
- ★ Ted Sieger

Produzenten

- ★ Alexandra Schatz
- ★ Dr. Josef Burri
- ★ Richard Lutterbeck
- ★ Elena Pedrazzoli
- ★ Tania Reichert-Facilides

Drehbuch

- ★ John Chambers
nach einer Idee von Ted Sieger und John Chambers

Mit den Stimmen von

- ★ Sophie Rois (MOLLY MONSTER)
- ★ Gerrit Schmidt-Foß (EDISON)
- ★ Judy Winter (MAMA ETNA)
- ★ K.Dieter Klebsch
(PAPA POPOCATEPETL)



Allgemeine Informationen

Wild Bunch Germany präsentiert Ted Siegers **MOLLY MONSTER - DER KINOFILM**, eine internationale Koproduktion von Alexandra Schatz Filmproduktion, Trickstudio Lutterbeck, Little Monster, Sluggerfilm, Peacock Film, Schweizer Radio und Fernsehen SRF, Teleclub und Senator Film Produktion.

Die Produktion wurde gefördert von Deutscher Filmförderfonds DFFF, nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Film- und Medienstiftung NRW, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und dem Kuratorium junger deutscher Film, Eurimages, MEDIA, Schweizerische Eidgenossenschaft Bundesamt für Kultur BAK, Zürcher Filmstiftung, SUISSELOS Kulturförderung Kanton Bern, suissimage, SRG SSR Succès passage antenne und dem Swedish Film Institute.

Die Kinoherausbringung in Deutschland betreut Freebird Pictures für Wild Bunch. Den Weltvertrieb übernimmt Global Screen.

Technische Daten

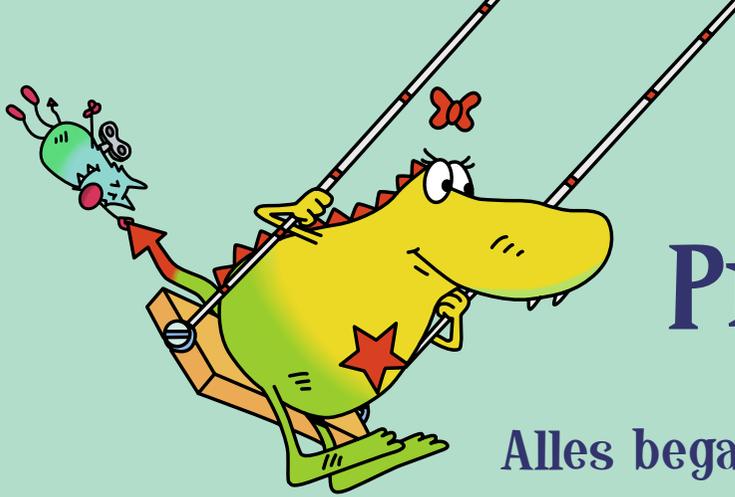
- ★ LAND: Deutschland / Schweiz / Schweden
- ★ LÄNGE: 72 Minuten
- ★ TECHNIK: 2D-Animation
- ★ FORMAT: Featurefilm / 1:1.85 / 5.1

Kontaktadressen

Kontakt für die Presse: S&L Medianetworx GmbH
Cornelia Runkel Tel: 089 23 68 49-729 / crunkel@medianetworx.de
Astrid Buhr Tel: 089 23 68 49-12 / abuhr@medianetworx.de

Kontakt für den Verleih: Freebird Pictures GmbH
Barbara Pörschmann Tel: 089 99 01 850-40 / bnp@freebirdpictures.de





Produktionsnotizen

Alles begann mit der Idee einer kleinen Monsterin... MOLLY.

Ted und Andrea Sieger haben sich Molly Monster und das Monster-Universum ausgedacht und im Jahr 2000 das Buch **Die kleine Monsterin schläft nicht in ihrem Bett** veröffentlicht. Nach dieser Vorlage produzierten Ted Sieger und Alexandra Schatz 2004 den Kurzfilm **Die kleine Monsterin**, der schnell auf internationalen Festivals sein Publikum eroberte.

Mit der darauf folgenden Fernsehserie **Ted Siegers Molly Monster** wurde Mollys Welt größer – die Serie wurde ab 2009 in Deutschland, der

Mit Ted Siegers **MOLLY MONSTER – Der Kinofilm** gehen die kleine Monsterin und ihr Freund Edison in ihrem ersten Kinofilm in Spielfilmlänge auf eine unterhaltsame Reise durch das aufregende Monsterland.

Schweiz, Skandinavien und Italien ausgestrahlt und erreichte im KIKA in Deutschland einen Marktanteil von 70 % in der Zielgruppe.

2010 bekam das mittlerweile berühmt gewordene Monstermädchen das halbstündige Kinospécial **Molly und das Weihnachtsmonster**.

Seit Herbst 2015 kann man die bunte Monsterwelt auch in Bilderbüchern kennenlernen: **Ted Siegers Molly Monster – Meine liebsten Gutenachtgeschichten** sind im Panini-Verlag erschienen.



Logline & Kurzzinhalt

Molly Monster war immer die Kleinste in ihrer Familie - bis jetzt!

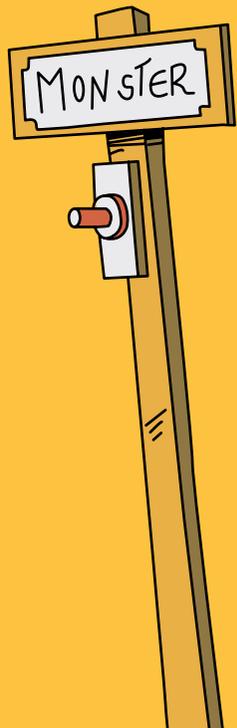
Ein liebevoll gezeichneter Film über die wunderbare Reise der kleinen Molly durch das aufregende Monsterland, eine gefühlvoll erzählte Geschichte für Kinder über Familienzusammenhalt und Freundschaft – und die Herausforderung, ein Geschwisterchen zu bekommen.

MOLLY MONSTER – Der Kinofilm erzählt die Geschichte von Molly, einem fröhlichen, aufgeweckten Monstermädchen, das zusammen mit ihrem besten Freund Edison, einem Aufzieh-Spielzeug mit aufmüpfigem Eigenleben, und ihren Eltern im bunten, verrückten Monsterland lebt. Als sich ein neues Geschwisterchen ankündigt, bricht in der Familie freudiger Trubel aus: das Ei, das Mutter Etna gelegt hat, soll nach alter Monster-sitte Vater Popocatepetel ausbrüten.

Der traditionelle Ort dafür ist die weit entfernte Eier-Insel, zu der sich die Eltern aufmachen müssen – die Zeit drängt. Molly soll mit ihren Onkel

Alfredo und Santiago zuhause zurückbleiben, schließlich ist sie noch zu klein für solch eine lange Reise. Finden die Eltern – findet Molly nicht.

Und als die Onkel gerade mal nicht aufpassen, begibt sich die mutige Monsterin auf eigene Faust zusammen mit Edison auf die lange und spannende Reise: über wüste wilde Hügel, an tiefen Tälern vorbei begegnet sie allerlei hilfreichen Mitmonstern und findet schließlich die Eier-Insel, ihre Eltern und ihren neuen Platz als große Schwester in der Monsterfamilie.



Langinhalt

Es wird Abend im Monsterland, der Mond geht auf und die Sterne stehen schon am Himmel. Molly, die kleine Monsterin, ist noch in ihre Strickerei vertieft. Es soll ein Geschenk werden. Der neugierige Edison, ihr bester Freund, möchte wissen, für wen das Präsent bestimmt sei... da kommt Papa Popocatepetl, der Molly ins Bett bringt und ihr noch ein Schlaflied singt. Aber Molly kann nicht schlafen – sie ist aufgeregt wegen der bevorstehenden Ankunft des „Du-weißt-schon-wer“.

Und tatsächlich wird Molly mitten in der Nacht geweckt: es ist endlich da. Im Schlafzimmer der Eltern sieht Molly das schöne, große, grüne Monster-Ei, das Mama Etna gelegt hat.

Molly wird eine große Schwester!

Und das Geschwisterchen bekommt als Willkommensgeschenk ein weiß-rotes Strickmützchen von ihr.



Doch zuerst muss das Ei ausgebrütet werden. Nach alter Monstertradition muss das auf der weit entfernten Eier-Insel geschehen – und dafür bleibt nur noch wenig Zeit.

Also verfällt die Monsterfamilie in Aufbruchsstimmung. Die Eltern, Molly und die herbeigeeilten Onkel Alfredo und Santiago helfen tatkräftig das Auto und den Ei-Anhänger vorzubereiten. Molly setzt sich erwartungsvoll in den Wagen. Da realisieren die Eltern, dass sie in dem ganzen Trubel etwas sehr Wichtiges vergessen haben: Ihrer Tochter zu sagen, dass sie mit den Onkel zu Hause bleiben wird, weil die Reise zur Eier-Insel zu weit und beschwerlich für eine kleine Monsterin ist. Schweren Herzens brechen die Eltern auf und die traurige Molly winkt ihnen nach.

Um das Monstermädchen zu trösten schlagen die Onkel eine Partie Croquet vor.



Das hellt die Stimmung auf. Bis Molly im Spiel unter dem Bett im Schlafzimmer das gestrickte Mützchen entdeckt: Die Eltern haben es vergessen und jetzt wird das Baby am Kopf frieren!

Molly beschließt, den Eltern hinterher zu reisen. Edison ist gar nicht begeistert, eigentlich wäre er lieber zu Hause geblieben, bei den Spielsachen und den Onkel und dem Bett. Aber gegen eine festentschlossene Molly kommt niemand an.

Und so begleitet er seine Freundin bei ihrem großen Abenteuer einmal quer durchs Monsterland, auf dem Monsterzug, die Wüsten Wilden Hügel hinauf, über eine tiefe Schlucht hinweg und an die Küste des Meeres, in dessen Mitte die Eier-Insel liegt.

Die zurückgelassenen Onkel haben inzwischen bemerkt, dass Molly nicht mehr im Haus ist und das aufgeschreckte, chaotische Duo heftet sich mit den merkwürdigsten Fortbewegungsmitteln an die Fersen ihrer Nichte. Auch Etna und Popo machen sich, krank vor Sorge um ihre Tochter allein im

großen weiten Monsterland, auf die Suche nach Molly Monster.

Die geht unbeirrt ihren Weg und trifft auf viele große und kleine, freundliche und grummelige, dicke, dünne, einsame und gemeinsame Monster, die ihr auf der ereignisreichen Reise helfen. Und gottseidank ist Edison dabei, der allerdings nicht immer eine Hilfe ist und sie mit seiner bisweilen störrischen und ängstlichen Art nervt. Die Freunde müssen lernen einander zu vertrauen, sich gegenseitig zu helfen und füreinander da zu sein.

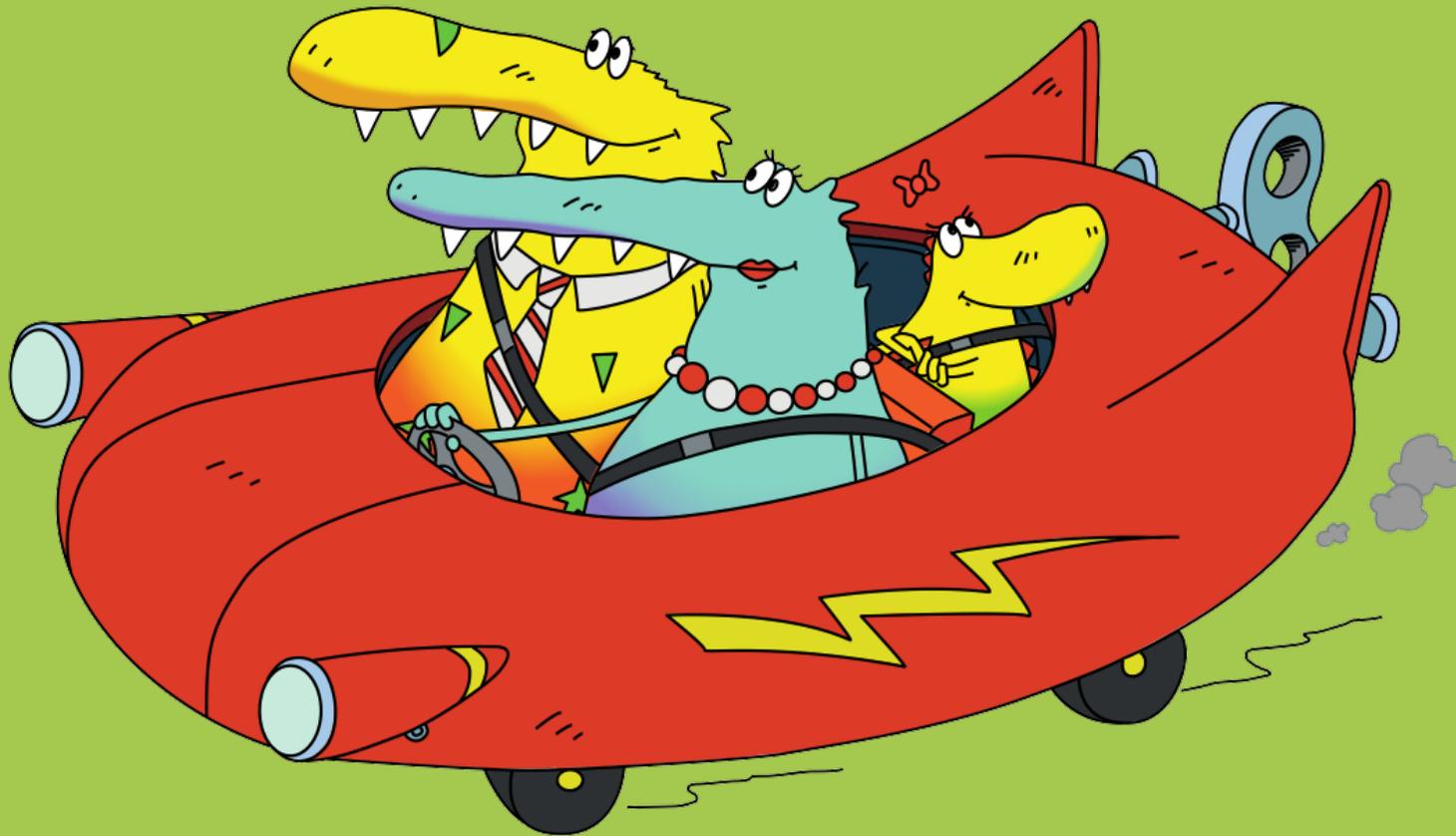
Am Ufer des Monstermeeres treffen Molly und Edison schließlich auf die besorgten Eltern. Die stellen fest, dass ihre kleine Molly Monster auf ihrer Reise ein ganz schönes Stück gewachsen ist, viel gelernt hat und eine verlässliche und große Schwester sein kann. Gemeinsam setzt die Monsterfamilie bei Dämmerlicht auf dem Boot des Käptnmonsters zur Eier-Insel über.

Jetzt kann das neue Monsterchen jeden Moment auf die Welt kommen...

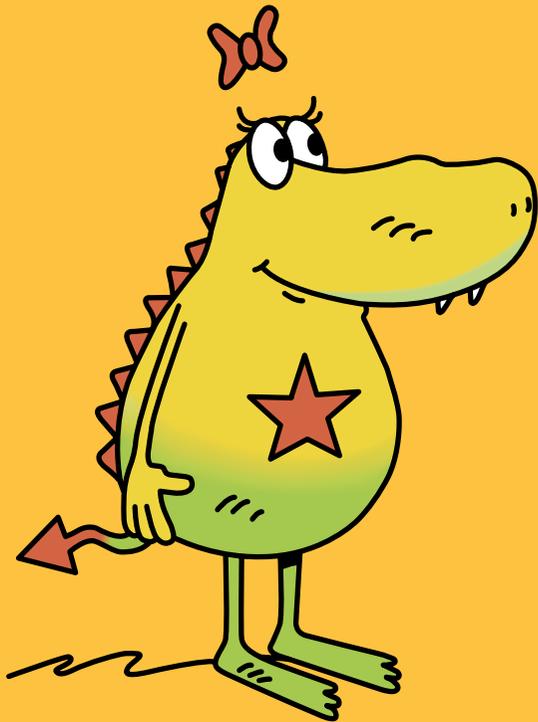




Mollys Welt - Die Charaktere



Molly



Molly ist ein heiteres, freundliches, lebenslustiges Monstermädchen, das von allen Monstern im Monsterland geliebt wird - am meisten von ihren Eltern. Geborgen und behütet wächst sie im lustigen Monsterzuhause bei Etna und Popo Monster auf. Sie schaut mit neugierigem Blick auf ihre ungewöhnliche, bunte und etwas chaotische Welt. Als sich ein Geschwisterchen ankündigt, freut sie sich sehr auf ihre neue Rolle als große Schwester. Sie ist gespannt, wie das mit dem Ei und dem Ausbrüten vonstatten geht und sehr enttäuscht, als ihre Eltern ihr mitteilen, dass sie für die lange Reise zur Eier-Insel noch zu klein ist.

Umso mehr will sie ihnen jetzt beweisen, dass sie schon viel mehr kann, als Mama und Papa ihr zutrauen.

Edison



Mollys bester Freund ist ein verspieltes Aufzieh-Männchen, ein unabhängiger, freier Geist, der mit Regeln, Vorschriften und Ordnung nichts anfangen kann und der immer auf Quatschmachen aus ist.

Mit seiner frechen und aufmüpfigen Art bringt er Molly manches Mal in Schwierigkeiten. Und weil Molly sich so auf das neue Geschwisterchen freut, bangt Edison um seine bevorzugte Position in Mollys Leben. Doch als sie ihm versichert, dass er immer ihr bester Freund bleiben wird, ist er wieder zuversichtlich und fasst neuen Mut. Denn die abenteuerliche Reise zur Eier-Insel können beide nur meistern, wenn sie einander vertrauen und sich gegenseitig Halt geben.



Etna

(Mama)

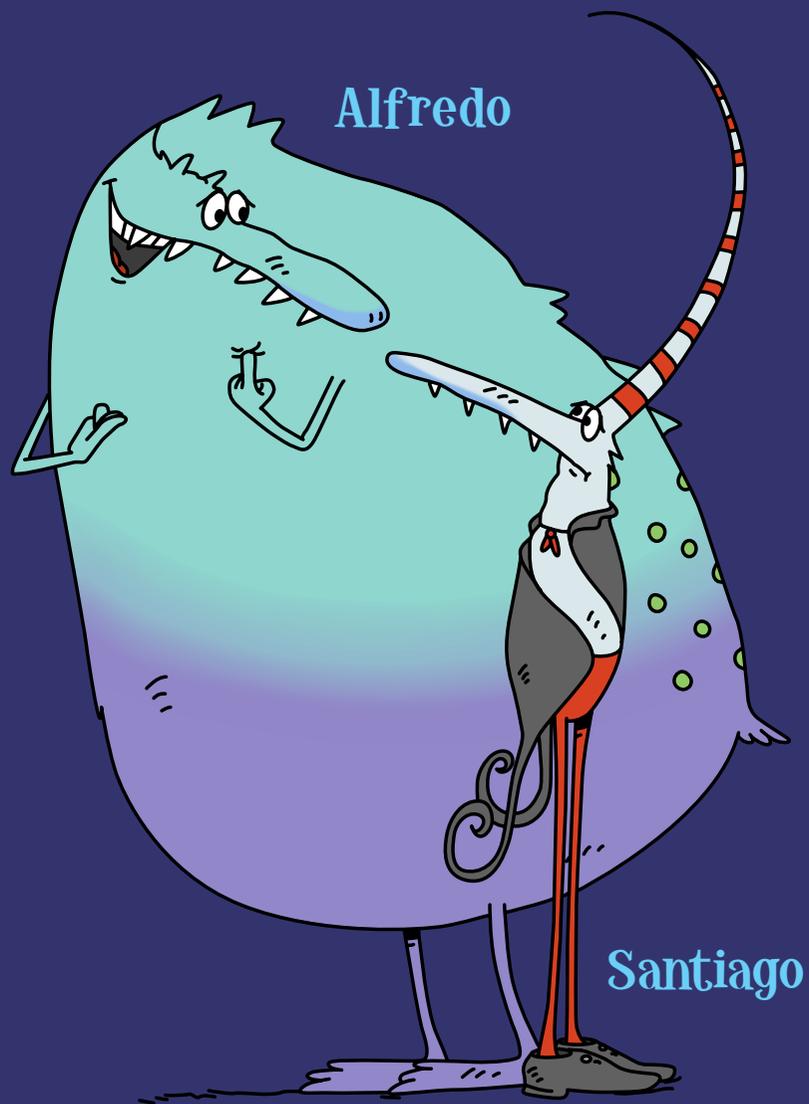
Mollys Mama Etna ist eine warmherzige, patente und entspannte Monstermutter, die mit beiden Beinen im Leben steht. Sie bleibt in jeder Situation cool und weiß, was zu tun ist, auch wenn es kriselt. Ihr Haushalt ist gemütlich chaotisch, was sehr monsterlich ist. Die Erziehung von Molly teilt sie sich mit ihrem geliebten Popo, mit dem sie eine sehr tiefe und glückliche Partnerschaft führt. Aus der Ruhe gerät Etna nur, wenn sie sich um Molly Sorgen macht.



Popocatepetl

genannt Popo (Papa)

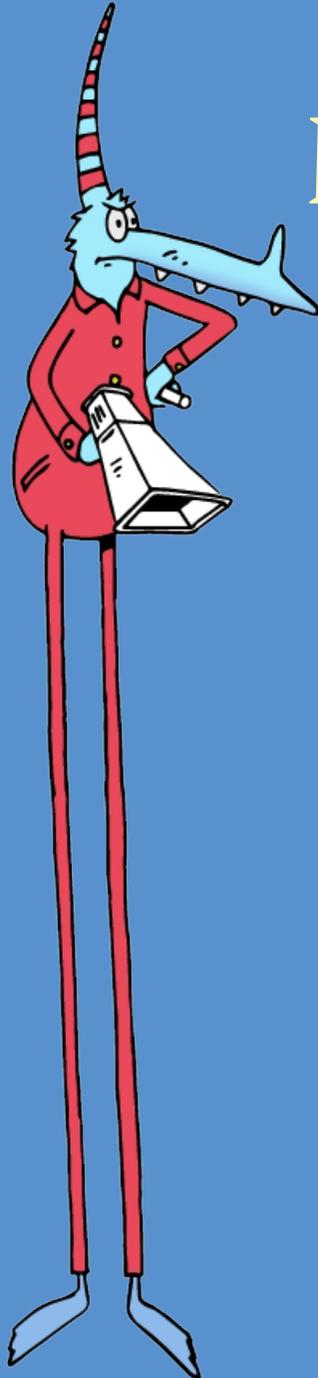
Er ist Mollys liebenswürdiger, fürsorglicher Papa und ein reizend verwirrter Geselle. Als moderner Mann überlässt er das Steuer gern seiner multitasking-fähigen Gattin und auch sonst vertraut er viel auf die ruhige, versierte Art seiner Etna. Als das Ei mit dem neuen Monster-Lebewesen endlich da ist, besteht seine Aufgabe im Sichern des Eies und dem Ausbrüten, was ihn leicht überfordert. Und als er hört, dass Molly sich allein auf den Weg zur Eier-Insel gemacht hat, erleidet er fast einen Nervenzusammenbruch.



Die Onkel

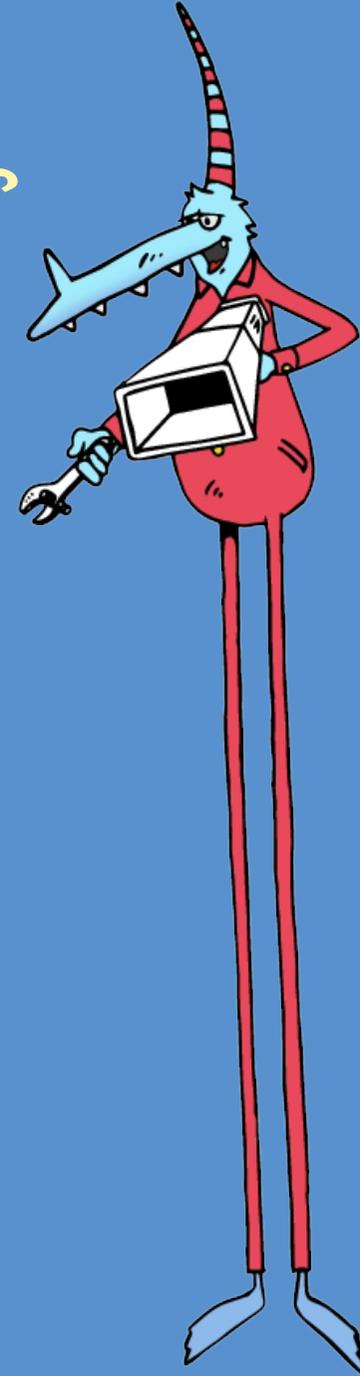
Alfredo und Santiago sind ein paar echte Chaoten – sie leben zusammen in der Nähe von Molly und ihrer Familie. Molly liebt beide sehr, so wie auch sie Molly über alles lieben. Onkel Alfredo zeichnet sich durch seine übereifrige Freude und optimistische Lebenseinstellung aus. Onkel Santiago ist nervös und etwas ängstlich. Die beiden sind oft so sehr mit sich selbst beschäftigt, dass sie alles um sich herum vergessen... was erhebliche Folgen für Molly und unsere Geschichte haben wird.

Die Zankbrüder

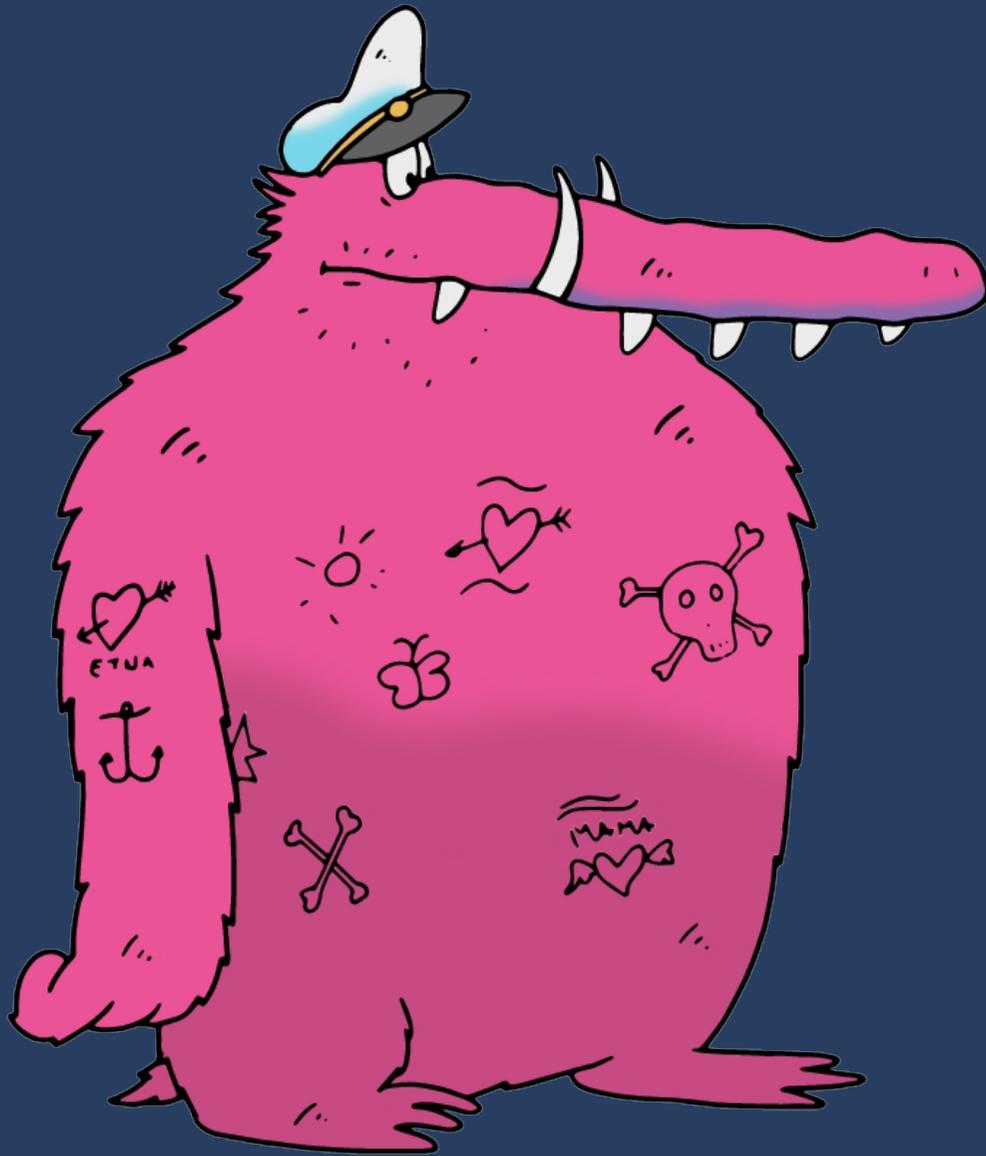


Hick

Hick und Hack sind die Betreiber der langen Seilbahn, die über die tiefe Schlucht im Monsterland führt. Obwohl – oder vielleicht gerade weil – sie Brüder sind, streiten sie andauernd und über jede Kleinigkeit. Sie unterbrechen ihren Dauerzank kurz, als Molly ihre Hilfe braucht, um auf die andere Seite der Schlucht zu gelangen. Als Hick nach der Seilbahn-Überfahrt auf der einen und Hack auf der anderen Seite des tiefen Grabens stehen und sie einander schwer vermissen und sich sehnsuchtsvoll aus der Ferne zuwinken, erkennt Molly, was Geschwisterliebe bedeutet.



Hack



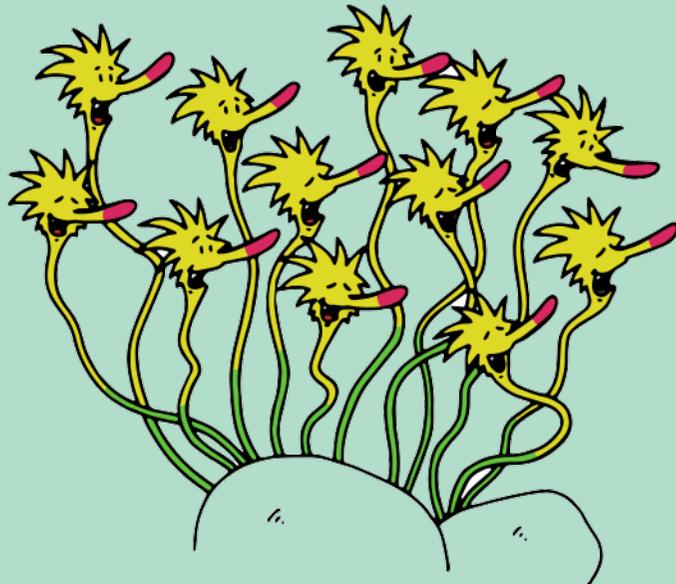
Käptn

Der Käptn bringt im Monsterland die Eier und die werdenden Eltern sicher übers Meer zur Eier-Insel.

Seinen alten Kahn steuert der seebärige und grummelige Käptn sicher und erledigt seine verantwortungsvolle Aufgabe eigentlich gern – vorausgesetzt er hat eine ausgiebige Teepause gehabt.

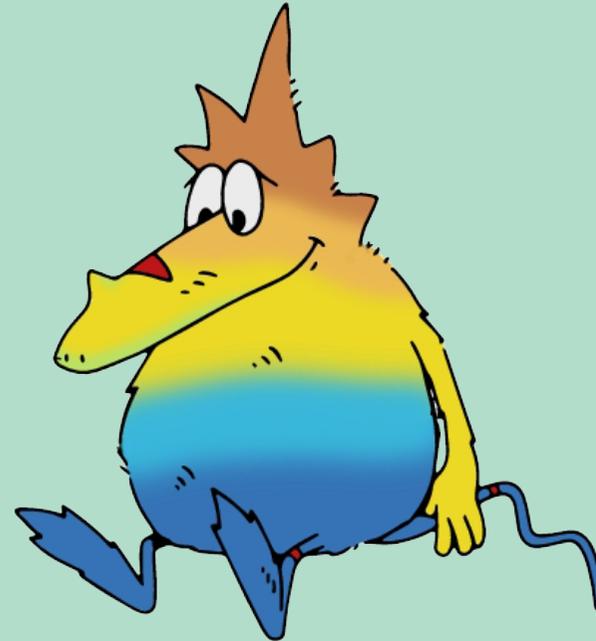
Sillies

Die Kitzelmonster



Die Kitzelmonster sind lustige, verspielte und hilfreiche Reisegefährten auf Mollys Weg durch die Wüsten Wilden Hügel. Einen besonderen Narren haben sie an Edison gefressen.

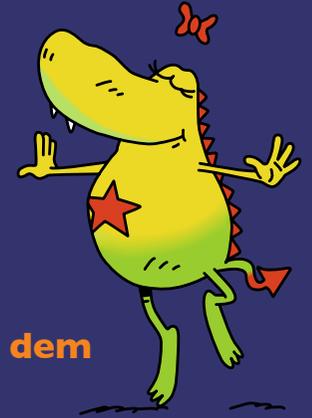
Der kleine Nieper



Das einsame und traurige Monsterchen sitzt ohne Eltern auf einem Berghügel und weint, als Molly ihm auf ihrer Reise begegnet. Gottseidank kennt sie ein wunderschönes Lied, das den kleinen Nieper aufheitert und spüren lässt, dass er nicht allein ist.



Interviews mit den Filmhelden - Molly



Du unternimmst eine ganz schön aufregende Reise zu Eier-Insel – nur Du und Edison. Hattest Du auch mal Angst?

MOLLY: Hm, ja, schon. Manchmal wusste ich nicht weiter und manchmal war es auch richtig schwierig. Die Wüsten Wilden Hügel – und dann dieser Nebel bei den Pupsvulkanen und dann wurde es dunkel und der Käptn war am Anfang so grummelig... aber viele nette Monster haben uns geholfen, da musste ich mich gar nicht fürchten. Und Edison war ja immer bei mir.

Edison ist dein bester Freund, aber manchmal nervt er dich auch ganz schön.

MOLLY: Ja, das stimmt. Zum Beispiel, wenn ich den Koffer packen will und Edison immer alles wieder aus dem Koffer rausschmeißt... Und als ich die Mütze für das Baby stricken wollte, hat er immer die Wolle versteckt... Und manchmal streckt er mir die Zunge raus, das ist auch nicht nett. Aber mit Edison kann man die tollsten Sachen machen und er kennt die besten Spiele, Witze und Rätsel und wir halten ganz fest zusammen. Er ist einfach mein bester Freund auf der Welt.

Erklär uns doch bitte, wie das mit dem Geschwisterchen und dem Ei war.

MOLLY: Das war so: Mama hat das Ei bekommen und da drin war ein ganz kleines Monsterlein, hat sie gesagt. Und das sollte dann der Papa ausbrüten. Aber das geht nicht Zuhause, dazu müssen die Eltern immer auf die Eier-Insel fahren. Dort schlüpfen dann die kleinen Monster. Alle Monster im Monsterland schlüpfen auf der Eier-Insel. Ich bin da auch geschlüpft, haben Mama und Papa gesagt.

Was wird sich verändern, wenn du eine große Schwester bist?

MOLLY: Oh, also ich werde auf mein Geschwisterchen aufpassen, weil ich ja jetzt die Große bin. Und ich helfe Mama und Papa. Aber natürlich werden wir auch viel spielen. Dafür brauche ich unbedingt Edison, weil er der beste Spieler und Quatschmacher im ganzen Monsterland ist. Zu dritt macht das am allermeistenviel Spaß und wir werden eine größere Familie sein.

Interviews mit den Filmhelden - Edison



Edison, du bist der beste Freund von Molly Monster...

EDISON: Stimmt genau! Ich bin der beste, beste, beste, beste, beste Freund von meiner Molly Monster. Ich spiele mit ihr, putze mit ihr Zähne, klettere Hügel rauf und Täler runter... und für Molly lass ich mich auch mal total durchkitzeln. Und zusammen können wir alles! Ich finde ich bin der beste Freund, den man haben kann!

Gibt es auch mal Streit zwischen Euch?

EDISON: Jaaa... Schon. Manchmal. Selten. Zum Beispiel als sich noch ein kleines Monster angekündigt hat, so ein neues Baby. Als Mama Monster das Ei gelegt hat. Hmpf, mich hatte ja keiner gefragt... Und ich wollte am Anfang kein neues Monster. Molly war auf einmal so aufgeregt, dass sie ein Geschwisterchen bekommt und hat sich so sehr gefreut. Da hatte ich Angst, dass sie mich nicht mehr braucht, wenn sie einen Bruder oder eine Schwester hat...

Aber es war dann ganz anders?

EDISON: Ja. Molly hat dem Ei gesagt, dass ICH immer immer ihr bester Freund sein werde. Dann ist das Brüderchen geschlüpft und er war wirklich niedlich – und ich hab gewusst, dass wir drei zusammen viel Spaß haben können. Da hab ich Molly sogar angeboten, dass sie ihm mein gestricktes Mützchen geben kann, als Geschenk von uns beiden. Da haben sich beide sehr gefreut.

Zusammen seid ihr auf die lange Reise zur Eier-Insel aufgebrochen...

EDISON: Ja, ich bin mitgegangen. Für Molly. Obwohl ich eigentlich nicht so gerne wegfare. Ich bin lieber Zuhause bei unseren Spielsachen und den chaotischen Onkel und spiele Croquet und Verstecken und noch andere Sachen. Meinetwegen auch Zähneputzen. Aber Molly wollte unbedingt auf diese Eier-Insel und da hab ich sie eben begleitet. Manchmal hatte ich wirklich ein bisschen Angst. Deswegen war es sehr gut, dass wir zu zweit waren.



Interviews mit den Filmemachern

Im Gespräch mit Ted Sieger, Michael Ekblad und Matthias Bruhn

Wie funktioniert die Zusammenarbeit dieser internationalen Koproduktion, mit Regisseuren in drei verschiedenen Ländern?

Matthias Bruhn: Wir sind ein eingespieltes Team – wir haben das große Ganze gemeinsam im Blick, das ist mehr als die Summe der einzelnen Teile!

Michael Ekblad: Und wir arbeiten schon lang zusammen. Man kann es sich vorstellen wie ein großes Symphonieorchester: keiner kann alle Instrumente alleine spielen, wir ergänzen uns gegenseitig.

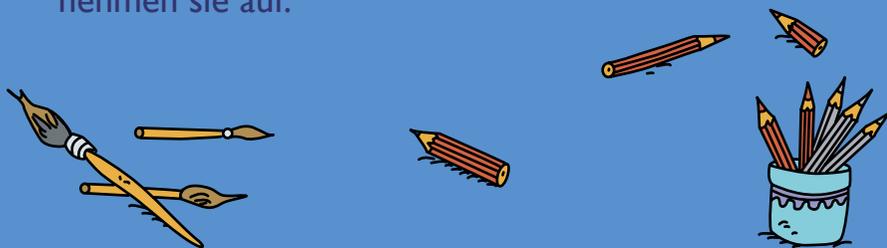
Ted Sieger: Wir teilen Arbeit und Verantwortung. Sechs Augen sehen mehr als zwei. Wir haben in unserem Team generell eine vertrauensvolle Atmosphäre und eine flache Hierarchie. Wir achten auf die Anmerkungen anderer und nehmen sie auf.

Und wie sieht die Abstimmungsarbeit an verschiedenen Orten aus?

Michael Ekblad: Wir haben wöchentliche Skype-Meetings, in denen wir besprechen, was zu tun ist. Wir nennen das unsere „Gruppentherapie“.

Wie viele Zeichnungen entstehen über den langen Produktionszeitraum?

Matthias Bruhn: Ich fang mal an zu rechnen... jede Sekunde hat 24 Einzelbilder, jede Minute Film also 1440 Bilder und der ganze Film von 70 Minuten besteht dann aus... über 100.000 Einzelbildern. Jedes Einzelbild besteht aus vielen Zeichnungen einzelner Figuren, aus Sets, Hintergründen und vielen weiteren Details... zusammen mit den Layouts und dem Storyboard kommen wir gut an eine Million Zeichnungen ran!



Welchen Teil der Produktion magst Du am liebsten?

Michael Ekblad: Ich mag den organisatorischen Part, die Abstimmung mit den einzelnen Bereichen. Und den Entwicklungspart, die Stoffentwicklung macht mir Spaß.

Ideengeber, Autor, Koregisseur, Ko-Produzent, Komponist – Ted, was kannst Du eigentlich nicht?

Ted Sieger: Tiefseetauchen. Zum Beispiel. Es stimmt schon, bei Molly bin ich so etwas wie der rote Faden. Aber fast alle Aufgaben sind Gruppenarbeit.

Welche Monster magst Du am liebsten?

Matthias Bruhn: Hick und Hack find ich super: die hauen sich gegenseitig ständig auf die Mütze, weil sie sich so gern haben.



Welches ist deine Lieblingsfigur?

Michael Ekblad: Edison. Weil er so unberechenbar und aufständisch ist – und auf eine unmittelbare Weise sehr emotional. Na, und lustig ist er auch. Vielleicht bin ich ihm tatsächlich auch ein wenig ähnlich. So wie Matthias der Mama Etna ähnlich ist und Ted dem Papa...

Wie würdest Du Molly beschreiben?

Michael Ekblad: Sie ist vor allem eins: fest entschlossen! Sie lässt sich von ihrem Plan und ihrer Überzeugung nicht abbringen, auch wenn das bedeutet, einige Risiken auf sich zu nehmen. Das macht die Geschichte ja so interessant.

Ted Sieger: Sie ist geliebt. Und gut in die Familie eingebunden. Mutig, eigen, immer ganz sie selbst. Und mit ihr erlebt man immer etwas Besonderes. Sie hat die Fähigkeit aus normalen Sachen etwas Magisches zu machen.





Ted Sieger

Ted Sieger ist 1958 in Chile geboren und in Peru, Australien und der Schweiz aufgewachsen. Nach dem Abitur reiste er in der Weltgeschichte herum, bevor er sich dem Zeichnen, Schreiben und Filmemachen verschrieb. Seit 1984 macht Ted Sieger Animationsfilme und ist in sämtlichen Gewerken tätig: Schöpfer, Ko-Autor, Ko-Regisseur, künstlerische Leitung und Ko-Produzent sowie Lied-Komposition

Filmographie (Auswahl):

- ★ MOLLY MONSTER – Der Kinofilm
- ★ The Smortlybacks
- ★ Molly und das Weihnachtsmonster
- ★ Ted Sieger's Molly Monster – Die Serie
- ★ The Fourth King
- ★ Altair
- ★ Ted Sieger's Wildlife

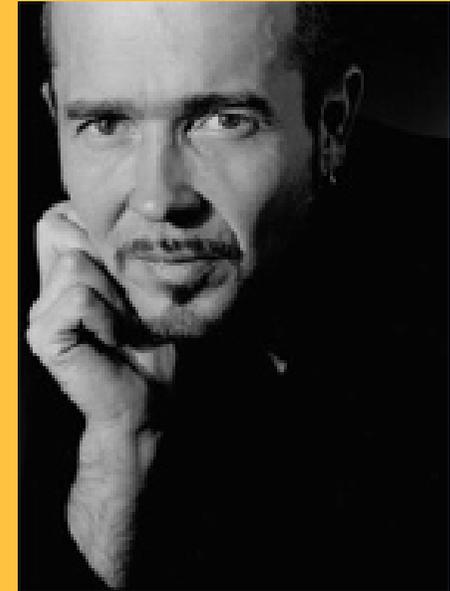


Michael Ekblad

1960 in Schweden geboren, studierte in Kanada Animation und Visual Arts und betätigt sich seit 1985 als Animator, Designer und Regisseur für Animationsfilme. Er ist Teilhaber von Sluggerfilm, einer Produktionsfirma für Animationsfilme in Malmö (Schweden). Er arbeitete als Produzent, Regisseur, FX Supervisor und Animator für zahlreiche Fernsehserien und Kinofilme.

Filmographie (Auswahl):

- ★ MOLLY MONSTER – Der Kinofilm
- ★ Bamse und die Stadt der Diebe
- ★ Ted Sieger's Molly Monster – Die Serie
- ★ Molly und das Weihnachtsmonster
- ★ Die drei Räuber
- ★ The Fourth King
- ★ Das doppelte Lottchen
- ★ Derrick
- ★ Ted Sieger's Wildlife
- ★ Karlsson vom Dach



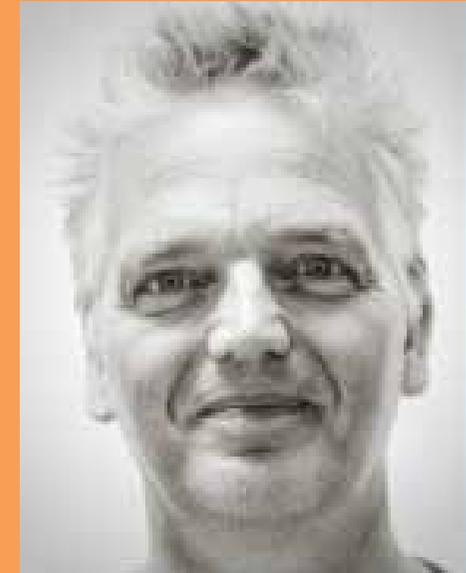
Matthias Bruhn

1962 in Bielefeld geboren, studierte Grafik-Design in Düsseldorf. Von 1992 bis 1998 arbeitete er als freiberuflicher Animator und Regisseur für das Trickstudio Lutterbeck in Köln. Seit 1998 ist er zusammen mit Richard Lutterbeck Teilhaber und Geschäftsführer dieser Firma.

Er führte Regie bei über 20 Kurzfilmen, einigen TV-Specials und zahlreichen Spotproduktionen für die „Sendung mit der Maus“ und die „Sendung mit dem Elefanten“. Seine Produktionen erhielten viele nationale und internationale Preise.

Filmographie (Auswahl):

- ★ MOLLY MONSTER – Der Kinofilm
- ★ Fritzi (Kinofilm in Vorbereitung)
- ★ Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor
- ★ Ente, Tod und Tulpe
- ★ Molly und das Weihnachtsmonster
- ★ Post!
- ★ Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat



Die Stimmen

Sophie Rois leiht ihre Stimme der kleinen Molly Monster. Als festes Ensemblemitglied der Volksbühne in Berlin steht sie u.a. in Inszenierungen von Frank Castorf, René Pollesch und Herbert Fritsch auf der Bühne. Sie erhielt zahlreiche Anerkennungen für ihre schauspielerischen Leistungen in Theater, Film, Fernsehen und Hörspiel. Zuletzt spielte sie eine Hauptrolle in der Kinderbuchverfilmung von "Burg Schreckenstein" (Regie: Ralf Hüttner) und drehte den Fernsehfilm "Der mit dem Schlag" (Regie: Lars Becker). Für ihr Schauspiel im Kinofilm "Drei" (Regie: Tom Tykwer) wurde sie mit dem Deutschen Filmpreis in der Kategorie beste weibliche Hauptrolle ausgezeichnet.

Gerrit Schmidt-Foß spricht nach Leonardo DiCaprio und Jeremy Renner nun Mollys Gefährten Edison. Wenn er nicht selbst vor dem Mikro steht, dirigiert er andere: als Synchronregisseur hat er auch schon die Molly Monster-TV Serie im Synchronstudio aufgenommen.

Judy Winter hat viele starke Frauen synchronisiert, darunter Jane Fonda, Shirley MacLaine und Vanessa Redgrave – und fügt der Liste nun in MOLLY MONSTER – Der Kinofilm eine weitere hinzu: Etna Monster. Die Schauspielerin ist in Film und Fernsehen zu sehen und spielt und singt zudem in verschiedenen Theaterproduktionen.

K.Dieter Klebsch spricht Mollys Monstervater Popocatepetl. Nach Arbeiten als Schauspieler an den Theatern in Cottbus und Potsdam, arbeitet er jetzt als Synchronsprecher und leiht seine Stimme unter anderem Alec Baldwin, Hugh Laurie (Dr. House), Gabriel Byrne, Art Malik (Borgia).



Drehbuch



Der Autor **John Chambers**, der auch die Drehbücher für die Molly-Serie geschrieben hat, hat mit **Molly Monster – Der Kinofilm** eine witzige, poetische und spannende Geschichte geschrieben, perfekt geeignet für „Kino-Erstgänger“.

Das Drehbuch hat den Deutschen Animationsdrehbuchpreis 2013 gewonnen.

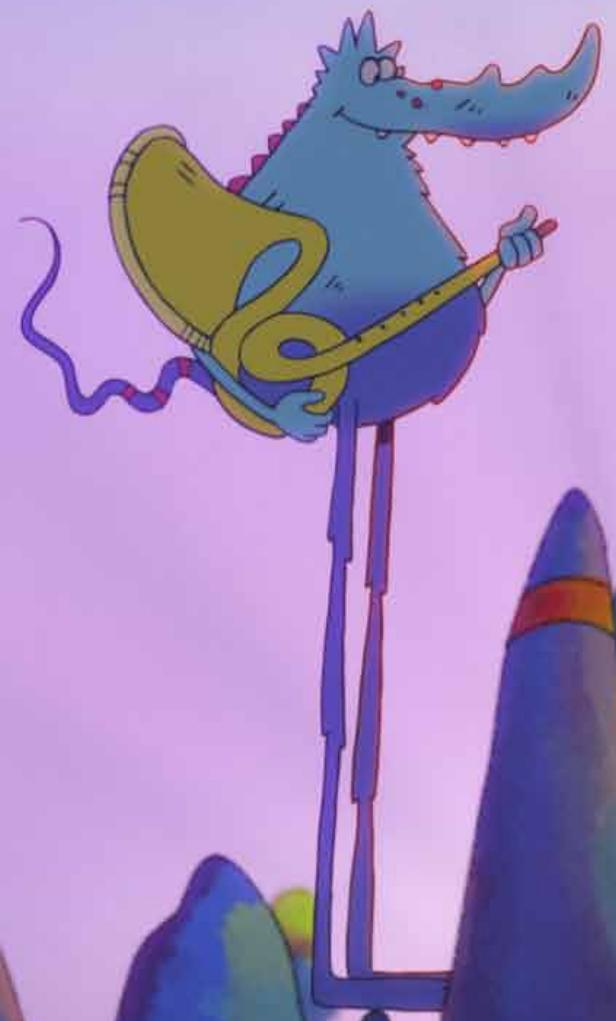


Musik

Die Songs – geschrieben von **Ted Sieger** – haben eine wichtige Funktion im Film. Monster singen sehr gerne – aber nicht immer besonders gut! Die Songs sind Teil der Geschichte, machen Spaß und wecken Emotionen.

Die Lieder sind eingebettet in den kongenialen Score der international bekannten Filmkomponistin **Annette Focks**, die eine Filmmusik zwischen Jazz und Klassik komponiert hat, die noch lange im Ohr bleibt.





Die Produktionsfirmen



Alexandra Schatz Filmproduktion UG (Hannover) entwickelt und produziert seit 1986 zahlreiche preisgekrönte Kinderfilme und -serien unter anderem für UNSER SANDMÄNNCHEN, SIEBENSTEIN und DIE SENDUNG MIT DER MAUS, seit 2004 in internationaler Koproduktion alle TV- und Kinofilmproduktionen rund um MOLLY MONSTER.

Trickstudio Lutterbeck GmbH (Köln) produziert vor allem für die junge Zielgruppe. Zu ihrem Portfolio gehören unter anderem Beiträge für DIE SENDUNG MIT DER MAUS, zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme und die Serie MOLLY MONSTER.

Senator Film Produktion (München) hat, vertreten durch Tania Reichert-Facilides, die Kinoabenteuer PETTERSSON UND FINDUS – KLEINER QUÄLGEIST, GROSSE FREUNDSCHAFT, DER KLEINE MEDICUS und OOPS! DIE ARCHE IST WEG... koproduziert und ins Kino gebracht.

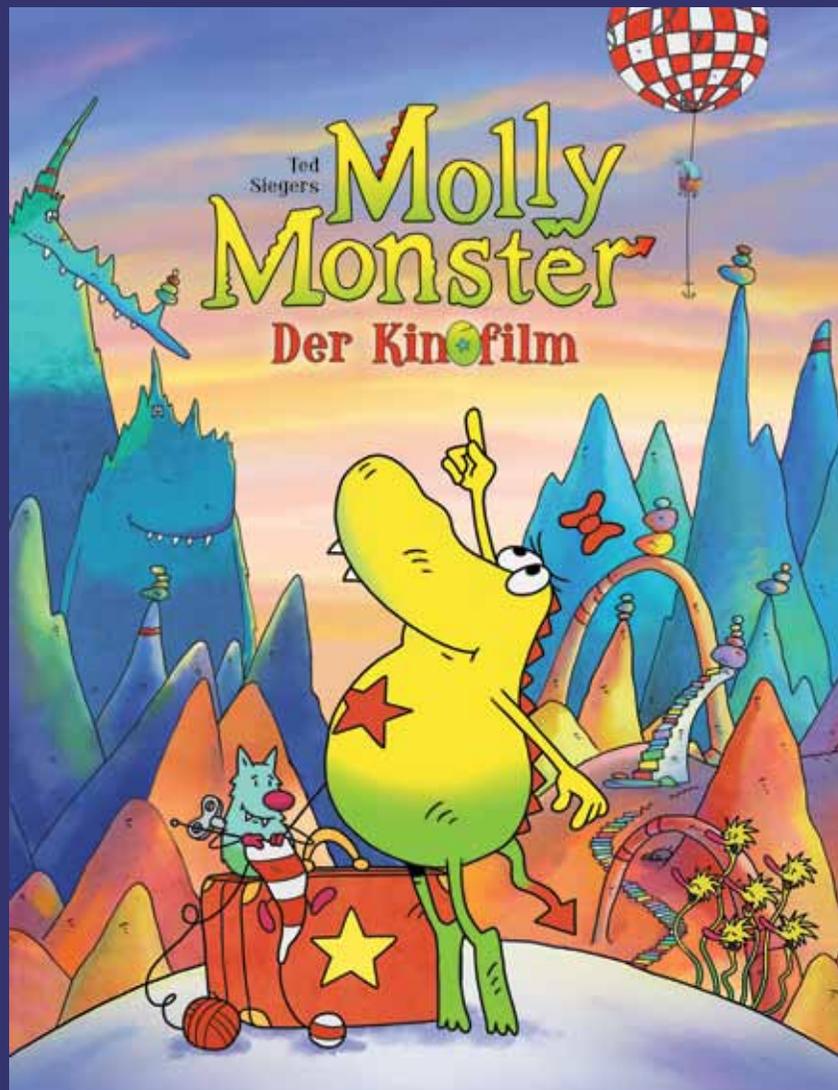
Sluggerfilm AB (Malmö) entwickelt und produziert Animationsfilme und TV- Serien sowie preisgekrönte Kurzfilme für alle Altersgruppen. Neben der Koproduktion aller MOLLY MONSTER Produktionen zählen KÄPTN BLAUBÄR und KARLSSON VOM DACH zu ihren bekanntesten Produktionen.

Little Monster GmbH (Zürich) entwickelt und produziert seit 2007 in Internationaler Koproduktion alle TV- und Kinofilmproduktionen rund um Molly Monster.

Peacock Film AG (Zürich) entwickelt und realisiert europäische Koproduktionen wie SOMMERSPIELE und IL VENDITORE DI MEDICINE. 2013 kam die Schweizer Produktionsfirma für MOLLY MONSTER – DER KINOFILM an Bord.



Ab 8. September
2016 im Kino



www.mollymonster-derkinofilm.de



ALEXANDRA SCHATZ FILMPRODUKTION



SRG SSR



Film und Medien
Stiftung NRW



nordmedia



■ Berner
■ Filmförderung

■ Pro cinéma
■ Berne ■ Berne



SWISSFILMS

